

PROTOKOLL DER SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES

EWERSBACH - DONNERSTAG, 30. M RZ 2015



Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.01 Uhr

Anwesend:

Maria Becker, Ursula Christof, Daniela Erdmann, Maria Horsel, Franz Kern, Steffen Kandler, Andreas Lobpreis, Herbert Lobpreis, Anke Nöh, Michael Parth, Stefan Peter, Peter Pracht, Frank Satzke, Beatrix Schlausch, Leo Schnaubelt, Marion Schroeder, Isabel-Theres Spanke, Reiner Titz, Michael Wieczorek, Pater Stephen; Maria Ospelt-Honemann, Jan Hasenkrug, Pauline Erdmann, Fabio Hartmann

Es fehlten:

Viktor Kux, Vu The-Phong, Stefanie Feick, Lisa Fuhr

TAGESORDUNG

1. Geistlicher Einstieg
2. Regularien
3. Vorstellung der KiTa-Koordinatorin Frau Ospelt-Honemann
4. Vorstellung Ministrantenarbeit
5. Vorbereitung PGR-Wahl
 - a. Bestätigung Mitglied vorbereitender Wahlausschuss
 - b. Entscheidung über Wahlmodalitäten
6. Beschluss der Geschäftsordnung (siehe Anhang, keine Aussprache)
7. Wahl eines Mitgliedes in die Synode des evangelischen Dekanates
8. Fronleichnam in Dillenburg
9. Beschluss über Entwurf der Gottesdienstordnung aus dem Ausschuss
 - a. Gottesdienste am Wochenende
 - b. Gottesdienste während der Ferienzeit
10. Verschiedenes
 - a. Bericht der Ortsausschüsse
 - b. Termine
 - c. Eingaben für Vorstand bis zum 21.05.2015

TOP 1

Bibelteilen in der Kirche.

TOP 2

Es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.
Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

Hinweis von Franz Kern: In der Dill-Post steht immer noch der Hinweis auf die Öffnungszeiten der Bücherei, das sollte entfernt werden.

TOP 3

Es erfolgt eine persönliche Vorstellung von Frau Ospelt-Honemann.

Sie ist als Koordinatorin vom Bistum Limburg mit einer 75%-Stelle seit dem 1. März angestellt und zuständig für die fünf KiTas der Pfarreien Dillenburg und Herborn: Eibelshausen „Regenbogen“, Dillenburg „Unterm Regenbogen“, Haus Elisabeth Dillenburg „St. Nikolaus“, Herborn „St. Petrus“, Sinn „St. Josef“.

Die Aufgaben sind vergleichbar mit einer Geschäftsführerin: Personalmanagement, Budgetierung der Einrichtungen (Kostenkontrolle), Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Verzahnung zwischen Gemeinde und KiTas ist gewünscht (pastorale Vernetzung). Stefanie Feick ist dazu schon in den KiTas aktiv. Darüber hinaus steht die Frage im Raum, wie hier etwas neu aufgebaut und gestaltet werden kann, damit die KiTas in der Pfarrei nicht nebenher laufen, sondern mehr integriert werden.

Erste Gelegenheit zum Kennen lernen können die anstehenden Sommerfeste der KiTas sein. Hierzu soll über den PGR-Verteiler eingeladen werden.

TOP 4

Es erfolgt die Vorstellung der zukünftigen Aufstellung der Ministrantenarbeit durch Pauline Erdmann, Jan Hasenkrug und Fabio Hartmann.

Die drei wollen als Verantwortliche aus dem Kreis der Ministranten die Ministrantenarbeit in Zukunft verstärkt selbst in die Hand nehmen und Ansprechpartner sein. Die Ministrantenarbeit soll vernetzt werden und die einzelnen Gruppen an den Kirchorten über eine große Ministrantenrunde verbunden werden. Die einzelnen Mini-Stunden an den Kirchorten sollen aber erhalten bleiben.

Es besteht der Wunsch nach finanzieller Unterstützung für größere, gemeinsame Aktionen aller Ministranten, sowie Unterstützung bei organisatorischen Dingen (Ansprechpartner) durch den PGR.

Es ist geplant, alle 1-2 Monate eine gemeinsame Ministranten-Veranstaltung (Aktionen, Ausflüge etc.) durchzuführen. Hier soll sich eher an die Älteren gerichtet werden. Für die Jüngeren sollen eher die wöchentlichen Mini-Stunden vor Ort da sein.

Pfarrer Peter ergänzt, dass demnächst auch von hauptamtlicher Seite wieder ein Ansprechpartner aus dem Pastoralteam für die Ministranten definiert wird.

Reiner Titz: Als Ansprechpartner stehen auch die Ortsausschüsse zur Verfügung. Hier stehen auch Budgets zur Verfügung.

TOP 5

Aus dem Wahlausschuss berichten Anke Nöh und Michael Parth.

Als nächster wichtiger Termin steht am 7.5. die Festlegung des Wahlverfahrens (+ Wahllokale und -zeiten) an sowie der Beschluss über die Aufteilung der Wahlliste nach Gebietsteilen.

Beschluss zum Wahlverfahren: Für die Briefwahl wurde gestimmt mit 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Beschluss über die Aufteilung der Wahlliste nach Gebietsteilen: Für eine Aufteilung nach Gebietsteilen wurde gestimmt mit 13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.

Festlegung der Wahllokale und Öffnungszeiten: es soll bei allen Gottesdiensten am Wahl-Wochenende jeweils eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst ein Wahllokal geöffnet haben.

Festlegung der Wahlbezirke: Für die Festlegung zu einem Wahlbezirk wurde gestimmt mit 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Als weiteres Mitglied für den Wahlausschuss wurde Irmgard Zirener mit 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen bestätigt.

Der Wahlausschuss besteht damit aus: Maria Horsel, Michael Parth, Anke Nöh, Irmgard Zirener.

Weitere Festlegung: Es soll eine Jugendsprecher-Wahlversammlung für die gesamte Pfarrei geben.

TOP 6

Es erfolgt die Abstimmung über die vorliegende Geschäftsordnung: 13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. Damit ist die neue Geschäftsordnung gültig.

TOP 7

Zur Wahl eines Vertreters der Pfarrei Dillenburg in die Synode des evangelischen Dekanates wird Beatrix Schlausch vorgeschlagen und 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen bestätigt.

TOP 8

Fronleichnam kann und soll dieses Jahr wieder in Dillenburg gefeiert werden. Da die Außenanlagen noch nicht ganz fertig sein werden, kann der Bereich hinter der Kirche (beim Kindergarten) verwendet werden.

Der Aufwand für einen Gottesdienst in der Kirche ist deutlich geringer als im Freien. Daher möchte das Pastoralteam den Gottesdienst wieder in der Kirche feiern, mit Prozession durch die Dillenburg Innenstadt.

Durchführung: Soll wieder durch einen Organisationsausschuss organisiert werden. Dillenburg alleine kann das nicht stemmen. Daher die Bitte in die Ortsausschüsse, dort nach Beteiligung zu suchen.

Als weitere Beteiligte melden sich direkt: Ursula Christof, Michael Parth, Daniela Erdmann, Peter Pracht (organisiert weitere Mitglieder des Haigerer Ortsausschusses, Terminweitergabe wichtig), Herbert Lobpreis (stellt Kontakt zu Ortsausschuss Fellerdilln her).

TOP 9

Vorstellung der Beschlussvorlage (erarbeitet durch Ausschuss) durch Reiner Titz.

Es folgt eine kurze Diskussion zum Thema Laufzeit. Konsens: der Beschluss erfolgt ohne feste Laufzeit, allerdings mit dem Auftrag der Beobachtung und Bewertung nach einer gewissen Zeit (an den Ausschuss).

Es ist ein Lektorentreff zur Besprechung der Veränderungen und künftigen Organisation geplant.

Die beiden Beschlussvorlagen für die Gottesdienstzeiten für das Wochenende und für die Ferienzeit werden jeweils mit 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen angenommen. Damit ist implizit auch der Wechsel zwischen Sommer-/Winterzeit für den Samstagsgottesdienst abgeschafft.

TOP 10

Am 12.6. ist Jahrestag der Pfarrei Gründung. Vorschlag von Marion Schroeder: Lockeres Zusammenkommen nach dem Gottesdienst um 18.30 Uhr mit „Mitbring-Buffer“.

Berichte aus den Ortsausschüssen:

Reiner Titz berichtet über den Stand der Erich-Klein-Stiftung. Diese ist eine zweckgebundene Verbrauchsstiftung für das Gebiet der ehemaligen Pfarrei St. Josef. Ziel ist die akute finanzielle Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen. Ansprechpartner sind Stefan Tüttö und Reiner Titz. Bei bekanntem Bedarf kann bescheid gegeben werden.

Generell gilt: Die Protokolle der Ortsausschüsse müssen ins Pfarrbüro gegeben werden.

Termine:

- Nächste Sitzung 17.6. Fellerdilln, 19 Uhr (es soll wieder gegrillt werden. Daniela Erdmann bittet um Rückmeldung wer etwas mitbringen kann).
- 10.9. Vorstand, 23.9. PGR in Dillenburg, jeweils 19.30 Uhr
- 31.5., 17 Uhr „Schwarzlicht-Theater“ in Haiger Stadthalle (ev. und kath. Kindergottesdienstkreise)

Eingaben bis zur nächsten PGR-Sitzung müssen bis zum 21.5. erfolgen.

Protokollant

Andreas Lobpreis

